

15/2016 - "Runde Ecke – das 89er-Symbol!"



„Runde Ecke“ – das 89er-Symbol!

Die AfD-Fraktion schlägt in der Diskussion um die Durchführung der Wanderausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung zu „Muslime in Deutschland“ vor, diese Ausstellung aus guten Gründen nicht im Kinosaal der „Runden Ecke“, sondern in geeigneten Räumlichkeiten des Leipziger Hauptbahnhofes durchzuführen.

Der Vorteil liegt aus Sicht der Fraktion auf der Hand:

Der genannte Ort ist stark frequentiert. Somit erreicht der Veranstalter der Ausstellung eine weit höhere Aufmerksamkeit bei Bürgern Leipzigs sowie bei einer großen Anzahl von Gästen und Durchreisenden, ob Atheisten, Christen oder Menschen anderen Glaubens.

Die „Runde Ecke“ mit ihrem Kinosaal im Dittrichring 24 hat ein historisch geprägtes Alleinstellungsmerkmal infolge der hervorragenden Dokumentation von Ursachen, Verlauf und Ergebnis der Friedlichen Revolution von 1989, insbesondere hier in Leipzig. Der vormalige Stasi-Kinosaal sollte daher ausschließlich für Ausstellungen über diese Revolution und das risikofolle, revolutionäre Engagement eines Großteils der Bürger Leipzigs, zur Darstellung der Geschichte des Machtapparates der SED und für Foren zu den menschenverachtenden Realitäten des DDR-Alltages genutzt werden – gegen das Vergessen, Verdrängen und Hintenanstellen unserer Geschichte!